

Musikanten suchen den «next Topdirigenten»

Berneck Nach einem Jahr Zwangspause, melden sich die Bernecker Musikanten zusammen mit der Nachwuchsformation PopKorn und der Jugendmusik Au-Berneck-Heerbrugg zurück. Am Samstag, 27. November, begeben sie sich zusammen mit dem Publikum in der Mehrzweckhalle Bünt in Berneck auf die Suche nach Bernecks nächstem Topdirigenten. Mit unterhaltsamen Melodien und Showeinlagen unterhalten die Musikantinnen und Musikanten die Zuhörer. Nach dem Konzert laden The Spooky Bones zur After-Casting-Party. Um 18.30 Uhr ist Saalöffnung und die Festwirtschaft öffnet ebenfalls. Für den Anlass ist ein Covid-Zertifikat erforderlich. Weitere Infos unter www.mv-berneck.ch. (pd)

Journal

«Kulturmetzgete» im Restaurant Rössli

St. Margrethen Am Freitag, 12. November, 18.30 Uhr, findet im Restaurant Rössli Romschwanden die «Kulturmetzgete» statt. Berta Thurnherr, bekannte «Gschichtavertellari» aus Diepoldsau, tritt mit eigener Poesie auf. Für den Anlass ist ein Covid-Zertifikat ebenso erforderlich wie eine Anmeldung via heidi.kuenzler@gmx.ch oder Telefon 079 253 42 28.

Erzählnacht in der Bibliothek

Balgach Am Freitag, 12. November, findet in der Bibliothek die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Unser Planet – unser Zuhause» statt. Der Abend wird den kleinen, aber sehr wichtigen Lebewesen – den Bienen – gewidmet. Niklaus Geiger, Präsident des Imkervereins Unterrheintal, hält einen kurzen Vortrag über die Zukunft der Bienen. Anschliessend können Fragen gestellt werden. Gemütlicher Ausklang bei einem Apéro. Der kostenlose Anlass ist öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.biblio-balgach.ch oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter 071 722 41 25. Es gilt die Zertifikatspflicht.

Frauenverein lädt zu Kaffee und Kuchen

Widnau Der Gemeinnützige Frauenverein Widnau veranstaltet morgen Mittwoch, 10. November, ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr im Kirchgemeindehaus, Neugasse 6 in Widnau. Alle sind willkommen.

Landfrauen treffen sich zum Kegeln und Walken

Diepoldsau Am Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr, treffen sich die Bäuerinnen und Landfrauen zum Kegeln im Restaurant Rössli. Es gilt die 3G-Regel. Am Freitag, 19. November, 19 Uhr, treffen sie sich beim Restaurant Löwen das letzte Mal in diesem Jahr zum Vollmondwalken.

Lokale Filmporträts begeistern viele

Das Kulturforum Berneck zeigte Filmporträts bekannter Bernecker Bürger. Das Interesse war gross.

Maya Seiler

Man hätte glauben können, das Kulturforum zeige den neuesten Blockbuster, als der Strom der Zuschauer, die am Samstagabend in die Mehrzweckhalle drängten, nicht enden wollte. Mit 200 Besuchern hatte man gerechnet, bis alle Interessierten einen Platz fanden, mussten ungezählte weitere Stühle hereingetragen werden. Das Interesse an der Premiere der Filmporträts von sechs Berneckerinnen und Berneckern war überaus gross.

Mit viel Empathie haben Kulturforummitglied Emerita Eggenberger, Filmer Peter Sonderegger und Regieassistent René Schelling die Dorfpersönlichkeiten aus ihrem Leben berichten lassen und dies gefilmt.

Von Dorli Federer (Jahrgang 1924) bis zu Köbi Frei, geboren 1951, ist nicht nur je ein persönlicher Lebenslauf entstanden, sondern zugleich auch ein Bild von Berneck – von der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Schulverschmelzung, Seele des Bauamts, Ochsenwirtin

Dorli Federer war in Berneck bekannt als Präsidentin der Frauenkommission. Zusammen mit der Primarschulkommission, ihr Mann Ruedi war Kassier, kämpfte man viele Jahre um Verschmelzung der konfessionell getrennten Primarschulen.

Alle Bernecker kennen Köbi Frei als «die Seele des Bauamts». Dort war er mehr als 40 Jahre als Wasserwart tätig und für den Winterdienst zuständig. Ebenso bekannt ist Köbi Frei aufgrund seiner Leidenschaft fürs Jodeln. Mit dem Jodelhör-



Zusammen mit René Schelling, Regieassistent (links), Filmer Peter Sonderegger (Zweiter von links) und Emerita Eggenberger, Kulturforum (Mitte), erschienen Dorli Kast (Dritte von links), Zita Wetli, Köbi Frei und Hans Kaufmann (von links) zum Fototermin. Bild: Maya Seiler

li Berneck reiste er in unzähligen Auftritten um die halbe Welt.

Mit ihrem Mann Walter prägte Dorli Kast den Bernecker «Ochsen». Als junges Ehepaar hatten beide das Restaurant übernommen und als ausgezeichnete Adresse etabliert. Unvergessen bei vielen Gästen sind die legendären «Kafichränzli».

Ingenieur, Sängerin oder professioneller Winzer

Der Erfinder, Unternehmer und Automatik-Spezialist Josef Cavigelli ist Inhaber der INAC,

einer Firma für Industrieautomation. 1981 realisierte er das Betriebsgebäude an der Hafnerstrasse in Berneck, wo für eine anspruchsvolle Kundschaft automatisierte Hilfestellungen zur Qualitätssicherung konstruiert werden.

Zita Wetlis Berufung war die Musik. Schon ihre Lehrer erkannten ihre Musikalität. Im katholischen Kirchenchor, wo sie schon mit 18 als Solistin eingesetzt wurde, kam ihr Gesangstalent zu voller Entfaltung. Zita Wetli begehrte aber durchaus

auch auf. So zum Beispiel, als sie dagegen protestierte, dass die Sängerinnen nach den Chorproben heimgehen mussten, während die Sänger noch gemeinsam einkehrten.

Als der Bauernbetrieb für den gelernten Landwirt Hans Kaufmann nicht mehr rentierte, konzentrierte er sich auf den Weinbau und übernahm 1973 die Führung der Weinbaugenossenschaft WGB. Zuerst ein reines Kelter-Unternehmen, kaufte die Weinbaugenossenschaft später verschiedene Rebberge

und wurde zum Weinbaubetrieb. Als Präsident der für die Rebberg-Melioration zuständigen Kommission, prägte Hans Kaufmann dieses Jahrhundertwerk.

Der zur Erschliessung gebaute «Grüeziweg» wird von der Allgemeinheit als Spazierweg besonders geschätzt.

Wie Kaufmann schmunkelnd mit einem erhobenen Glas Wein am Premierenabend sagte, sei er heute nur noch im Bereich der «Wirtschaftsunterstützung» tätig.

«Mitmache isch Trumpf»

Unter diesem Motto wird bereits zum 34. Mal das grösste Jassturnier im Rheintal ausgetragen.

Heute Dienstag, 9. November, beginnen die Vorausscheidungen zur 34. Rheintaler Jassmeisterschaft. An neun Abenden werden in 22 Restaurants von Oberriet/Rüthi bis Rheineck/Thal und in Rorschach/Goldach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Final am Sonntag, 21. November, ermittelt. Der Erlös geht vollumfänglich an die Nachwuchsabteilung des Schlittschuhclubs Rheintal.

Dank der grosszügigen Unterstützung durch langjährige Sponsoren sowie Spender und Inserenten sind die Organisatoren wiederum in der Lage, ein hochkarätiges Jassturnier auszugetragen.

Geselligkeit und Fairness sind wichtig

Bereits in der Vorrunde warten auf die Jasserinnen und Jasser fünf Tagespreise. Zudem wird jeder, der 3000 Punkte oder mehr erreicht, jedoch mindestens ein Drittel der Teilnehmenden je Restaurant, ein Ticket für den Final erhalten. Bei der Vorrunde wird die schlechteste der

vier Passen gestrichen. Für die Vorrunde braucht es keine Anmeldung. An den Jassabenden ist ab 19.30 Uhr die Standblattausgabe und ab 20 Uhr wird gespielt. Wer Lust auf einen gemütlichen Jassabend hat, kann einfach vorbeikommen. Die Geselligkeit soll in der Vorrunde nicht zu kurz kommen, jedoch legen die Organisatoren Wert auf Fairness. Man sollte sich nicht ärgern, wenn man eine Passe mit einem nicht so versierten Jasser spielen muss, sondern sich viel eher freuen, dass sich nebst den

«Alten Hasen» auch wieder viele Jüngere oder Junggebliebene für den Nationalsport Jassen begeistern, gibt das OK den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vorrunde mit auf den Weg.

Mit einem speziellen Jassabend möchte das OK die U45-Jasserinnen und -Jasser an eine Vorrunde der Rheintaler Jassmeisterschaft locken. Am Freitag, 19. November, findet das U45-Turnier im Eventlokal Casa Nero in Marbach statt. Standblattausgabe ist ab 20.30 Uhr, Spielbeginn ist um 21 Uhr. Der

Final findet am Sonntag, 21. November, im Widebaumsaal des Hotels Metropol in Widnau statt. Nebst zehn Hauptpreisen im Gesamtwert von mehr als 10 000 Franken werden weitere 100 Naturalpreise bereitgestellt. Das Siegerbild gestaltete wiederum Sandra Betzler aus Berneck.

Erfreuliche Teilnehmerzahl bei letztem Anlass

Mit 499 Jasserinnen und Jassern während der Vorrunde 2019 lag die Teilnehmerzahl über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Am Final waren 190 Jasserinnen und Jasser vor Ort. Mit einem beachtlichen Vorsprung von 71 Punkten wurde Ueli Eugster 2019 verdient 33. Rheintaler Jasskönig. Die Tatsache, dass in dieser Sportart kein Unterschied zwischen Frau oder Mann, Jung und Alt gemacht wird, sollte nach Meinung des OK Ansporn sein, sich zu einem Vorrundenspiel in einem der Restaurants einzufinden. (pd)

.....
rheintalerjassmeisterschaft.ch



Beim 34. Rheintaler Jassturnier gilt die 3G-Regel.

Bild: pd

Bahnhofpaten feiern «10-jähriges»

Heerbrugg Mit einer Standaktion feiern die Bahnhofpaten das zehnjährige Bestehen der Aktion: Sie vermitteln das Gefühl von Sicherheit durch Präsenz am Bahnhof. Am Mittwoch, 10. November, von 15.30 Uhr bis etwa 18 Uhr ist die Bevölkerung eingeladen, sich am Stand beim Bahnhof Heerbrugg über Freiwilligenarbeit der Bahnhofpaten zu informieren. (vdl)

Journal

An vier Abenden Nothilfekurs absolvieren

Au/Heerbrugg Den Nothilfekurs kann man an vier Abenden absolvieren. Der Samariterverein Au-Heerbrugg bietet ihn von Montag, 22., bis Donnerstag, 25. November, im Samariterlokal im Feuerwehrdepot in Heerbrugg an. Der zertifizierte Kurs wird mit modernen Unterrichtsformen, viel Praxis sowie nach den neuesten Richtlinien geführt. Anmeldungen bitte an Roland Wetli, 071 744 43 04. Weitere Informationen unter: www.samariter-au-heerbrugg.ch.